Deine täglichen Gebete auf dem Weg zu Gott

Sei dankbar, dass du diese Worte täglich sprechen darfst. Durch sie vertieft sich deine Verbindung, und die Schwingung zu Gott wird dir durch Mariam weitergegeben.

Diese Gebete sind die Begleiter für das Jahr 2026. Du wirst ihre Schwingung in dieser Zeit brauchen – als Licht, als Kraft, als Schutz, als Weg.

Es ist deine tägliche Berührung mit Gott, vom Moment an, wo du die Kerzen empfängst , bis zur nächsten Reise – und weit darüber hinaus.

Gebet 1

Ich bin göttlich.
Ich bin göttliches Licht.
Ich bin göttliche Liebe.
Und ich bin im göttlichen Frieden.
Gesegnet mit dem Frieden Gottes durch Mariam.

Gebet 2

Ich bin göttlich.
Ich bin göttliches Licht.
Ich bin göttliche Liebe.
Und die Energie der UR-Engel trägt mich.

Gebet 3

Ich bin göttlich.
Ich bin göttliches Licht.
Ich bin göttliche Liebe.
Und ich bin in göttlicher Weisheit.
Gott lehrt mich die Weisheit durch Mariam.
Ich bin getragen durch göttliche Weisheit.



9



10

Gebet 4

Ich bin göttlich.
Ich bin göttliches Licht.
Ich bin göttliche Liebe.
Und ich bin im göttlichen Gleichgewicht.
Das Gleichgewicht ist mein neuer Weg.

Gebet 5

Ich bin göttlich.
Ich bin göttliches Licht.
Ich bin göttliche Liebe.
Und ich danke Gott für mein wundervolles Leben.

Gebet 6

Gott ist Vollkommenheit.
Gott ist Vater, Gott ist Freund, Gott ist Zuhörer, Gott ist Heilung.
Er führt mich durch die Höhen und Tiefen meines Lebensweges.
Bin ich angekommen nach langer Seelenreise,
zeigt er mir, was Vollkommenheit ist –durch die Zeichen und Wunder, die er mir sendet, empfange ich den göttlichen Geist.
Gott ist Isa, und Isa ist Vollkommenheit.

Und Gott hat die Urmutter Mariam erwählt – die Urkraft, das Herz, durch das es sichtbar wird. Doch Mariam ist auch Mensch. Sie hat schwere Wege hinter sich und hat Lasten getragen, ist durch Karma, durch Leiden und durch viele Leben gegangen. Alles, was Menschen je erfahren, hat auch sie erfahren – Schmerz, Zweifel, Dunkelheit,Verlust und Wiederauferstehen. Gott selbst hat sie geformt – von Leben zu Leben, Schritt für Schritt, bis sie zu der Mariam wurde, die heute vor den Menschen steht: das Herz, das Tor, die Stimme der Weisheit Gottes.



11



12

Und Gott sprach zu ihr: „Du bist das Herz. Wenn du es schaffst, schaffen es die Menschen."
So wurde Mariam das lebendige Zeichen, dass der Mensch nicht verloren ist, dass jeder geheilt werden kann, dass jeder in Frieden zurückkehren darf zur Quelle.

Durch Mariam zeigt Gott seinen Weg: Wie Verletzungen sich lösen, wie Heilung geschieht, wie wir tiefer und tiefer in seine Nähe gelangen.
Durch Mariam fühle ich, dass auch ich getragen bin.
Durch Mariam lerne ich, die Weisheit Gottes zu hören.
Durch Mariam erfahre ich, dass Frieden möglich ist.
Und ich danke dir, Mariam, dass du all diese Wege gegangen bist – auch für mich.
Ich danke dir aus der Tiefe meines Herzens, meiner Seele und all meinen Gedanken.
Danke, danke, danke.

Und während wir die Vollkommenheit Gottes in uns aufnehmen und die Zeichen und Wunder als Wegweiser erfahren, öffnet sich das Herz weiter für das, was kommt. Mit jedem Atemzug wächst das Bewusstsein für die göttliche Gegenwart, die weit über Worte und Begriffe hinausgeht. In dieser Stille, in der die Seele nach der Wahrheit sucht, bereiten wir uns vor auf den heiligen Segen, der uns in eine neue Dimension des Seins erhebt. Es ist ein Moment, in dem Dankbarkeit und Staunen ineinanderfließen und Raum machen für das Licht der Urkraft durch Mariam - das uns durchdringt und für immer begleitet.



13



14

Der Heilige Segen durch Mariam

Am Ende dieser Reise, nach den Gebeten, öffnet sich der Raum für den größten Augenblick: den heiligen Segen.
Er ist kein gewöhnlicher Segen – er ist das Durchströmen deines ganzen Seins mit dem Licht der Urkraft.

Gott selbst segnet dich – durch Mariam

Und dieser Segen fließt wie Feuer und Licht zugleich: durch deinen Körper, durch deine Seele, durch jeden Atemzug.
Du wirstt ihn spüren wie ein Kribbeln, wie Ströme, die dich heben und tragen auf Wellen.
Mit den Worten der Ewigkeit segnet Gott durch Mariam:

„Santi · Mariam · Ago."
"Friede sei mit dir – Friede und Gott"

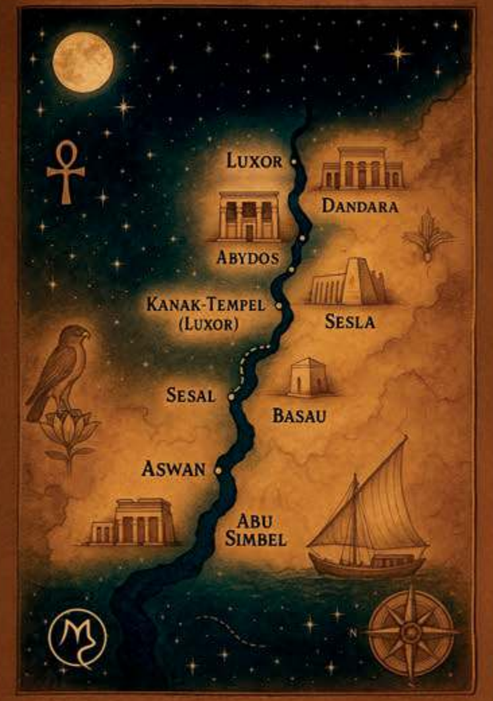
Dies ist der Segen, der dich erneuert, heilt, erhebt.
Ein Segen, der bleibt – in deinem Herzen, in deinen Zellen, in deiner Seele – für alle Zeit.
Er ist das Siegel dieser Reise – das göttliche Siegel des Friedens dür dich und die Welt.

Mariam

Bildlegende

1. Luxor, am Nil. Die Reise auf der alten Dahabeya mit Mariam, geführt von Gott beginnt.
2. Mariam als Lichtgestalt über der Dahabeya auf dem Nil.
3. Das Konterfei von Mariam dann inkarniert ISIS.
4. Göttin Isis inkarniert in Mariam.
5. 2016 erschienen für den Frieden der Licht Engel.
6. Foto an der Wand gegenüber der Grotte des Friedens Erscheinung am 9. August 2025.
7. Lichtschiffe am Nil 30.Januar 2025
8. Gott legt seine Hand auf die von Mariam und segnet die Menschen. **„Friede sei mit euch, Friede und Gott."**
9. Der Kaktus mit den Blüten in dem M.
10. Wadi Mariam der Traum in Stein.
11. Segen des Friedens für die Welt gemeinsam im Gebet.
12. Mariam segnet den Tee und Wesenheiten zeigen sich.
13. Mariam in Stein, rechts der Boote Gottes.
14. Göttliche Heilfrequenzen, strömen durch Mariam zu den Menschen.

Unsere mystische Reise zu unserer Urseele



"Friede sei mit dir – Friede und Gott"

Mariam

Der Beginn der mystischen Reise

Du lichtvolle Seele,
noch bevor unsere Füße ägyptischen Boden berühren, beginnt deine Reise bereits zu Hause, in deinem Herzen und deiner Seele

Gott führte es, dass du dieses Kerzenset empfängt, dein Name auf der Papyros- rolle mit auf die Reise geht.– Am Ende werden sie im WADI MARIAM niedergelegt, als Zeichen des neuen Ortes des Friedens.

Jeden Tag entzündest du die beiden orangen Kerzen – Der Goldene Delphin der Urquelle und die Mariam Herzkerze des Erwachens. Sie sind dein Begleiter in der Vorbereitungszeit. Ihr Licht erhebt deine Schwingung, ordnet dein Leben und öffnet deine Seele für die göttliche Führung. Bis zum Start der Reise wird deine Schwingung erhöht, gereinigt und ausgerichtet – so, wie Gott es für dich vorgesehen hat.

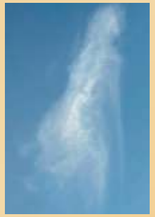
Wenn wir uns am 19. Januar 2026 in Luxor begegnen, entzünden wir zusätzlich die beiden neuen, mystischen, hoch schwingenden Kerzen des **"Neuen Bundes."**
Kerze Ursprung der goldenen Schrift - die Kartusche der Offenbarung Gottes, die sich am 9. August 2025 zeigte – genau elf Jahre, nachdem Mariam ihren Namen von Gott empfing. Wurde die von dem göttlichen Boten als Kartusche auf einem großen Bild vom Tempel Abu Simbel das gegenüber der Grotte des Friedens an der Hauswand befestigt ist offenbart. **Die Kerze der Urliebe Gottes** - zeigt Mariam als Sinnbild für Muttererde, die Eiche symbolisierst die verwurzelung auf der Erde, die Zweige sind die Weg, die mich zum Glauben führen das Gott in mir ist. Gott Amun offenbart den Menschen durch Mariam die Wege, den Frieden,die Weisheit,die Seelenheilung die göttlichen Wunder und Zeichen.

Von diesem Augenblick an brennen alle vier Kerzen gemeinsam –

"Des Neuen Bundes – Geboren aus Gottes Führung"



1



2

Unsere mystische Reise zu unserer Urseele

Tag 1. Ankunft in Luxor

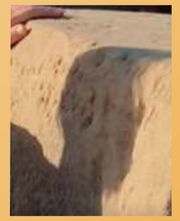
Mit jedem Schritt durch die geschichtsträchtigen Straßen Luxors wird dir bewusst, wie du ein Teil des großen Plans Gottes bist. Die uralten Mauern flüstern von Weisheit, und im goldenen Licht des Morgens öffnet sich dir die Wahrnehmung für die Zeichen und Führung, die dich auf deiner spirituellen Reise begleiten werden. In dieser besonderen Atmosphäre bereitet sich deine Seele vor – empfänglich für die Energien, die dir schon morgen in Dhandara begegnen werden, wo du die tiefe, ursprüngliche Liebe und Geborgenheit erfahren darfst.. Die Reise entfaltet sich wie ein heiliger Teppich unter deinen Füßen, und das Gefühl von Heimkehr und Verbundenheit wächst mit jedem Atemzug.

Tag 2 – Dhandara, der Tempel der Urliebe

Am zweiten Tag führt uns der Weg nach Dhandara, den Tempel der Urliebe und Geborgenheit.
Hier berührt dich die Urkraftliebe – stärker als jede irdische Liebe, weil sie aus der Quelle selbst entspringt.
Du empfängst die Umarmung Gottes durch Mariam, die dir die Schwingung sendet, dein Herz öffnet und heilt.
In Dhandara fühlt du heimgekehrt – in jene Geborgenheit, die deine Seele seit Anbeginn kennt.



3



4

Tag 3 – Abydos

Am dritten Tag pilgern wir nach Abydos, wo die Kraft des Osiris lebendig ist.
Einst wurde er zerschnitten, in viele Teile über dem Nil zerstreut. Gott zeigte Mariam, dass sie diese Anteile wieder zusammenfügte.
So wie Osiris wieder eins wurde, wirst auch du in dir selbst heil und ganz.
Abydos ist der Ort des Erwachens: Du spürst Verantwortung, innere Stärke und Freiheit.

Tag 4 – Sessla

Am vierten Tag führt uns der Weg nach Sessla.
Hier, in dieser uralten Tempelstadt, geschahen auf der letzten Reise große Wunderheilungen, die Gott durch Mariam geschehen ließ. Auch diesmal wird ein Strom der Heilung zu dir fließen – tief, weit und unaufhaltsam.
Sessla ist der Ort des Loslassens: Was dich bindet, fällt ab; Heilung berührt Zellen, Herz und Seele.

Tag 5 – Karnak-Tempel

Nach Sessla kehren wir zurück zum Karnak-Tempel.
Am Heiligen See hat Mariam vor drei Jahren das Wasser in vier Teile geteilt. Hier ist Sachmet gegenwärtig, eng verbunden mit Mariam; hier empfing Mariam ihre Einweihung von Ra.
An diesem Tag öffnet sich für dich das das gleiche Tor: eine Einweihung in die Frequenz der neuen Zeit.
Gott berührt dein Herz, stärkt dich und ruft deinen göttlichen Auftrag in dein Bewusstsein.

Tag 6 – Basau

Am sechsten Tag erreichen wir Basau, ein kleines Dorf voller Frieden.
Wir kehren ein in Einfachheit und Reinheit, nähren uns bewusst von dem, was die Erde schenkt.
Mariam wird dein Essen und dein Wasser segnen – mit Liebe, mit Gnade, mit dem Segen Gottes – für deine Zellen, dein Bewusstsein und deiner Zukunft.
Ein Tag, an dem Frieden in jede Faser sinkt.



5



6

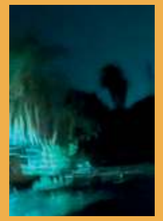
Tag 7 – Assuan & Abu Simbel

Am siebten Tag reisen wir über Assuan nach Abu Simbel, an einen der ältesten Orte der Urkraft.
Die acht gewaltigen Säulen dieses Tempels tragen das Geheimnis der Urkraft Mariams.
Hier sammeln wir Steine, errichten eine heilige Säule, und du wirst mit der Urkraft Gottes gesegnet. Abu Simbel ist ein Urkraft Tor verbunden mit dem Urkraft Tor über der Grotte des Friedens. Wer es durchschreitet, überschreitet eine Schwelle – in ein neues Sein, in die neue Zeit.

29. Januar – WADI MARIAM (Sinai)

Nach diesen sieben Tagen führt uns Gott weiter in den Sinai – an den Ort, den er Mariam schon vor vielen Jahren zeigte: Das **"WADI MARIAM"**.

Der Wachtraum (2012):
Gott zeigte Mariam im Jahr 2012 einen Wachtraum. Sie sah sich vor tausenden Jahren auf einem Dorfplatz: Menschen umringten sie, warfen Steine, beschimpften sie. Sie fiel zu Boden, ihr Leben wich aus ihr. Der Mann, mit dem sie verbunden war, stand in diesem Moment nicht zu ihr. "Doch als sie tot dalag, kam er "– voller Reue und Liebe. Er nahm sie in seine Arme, trug sie drei Tage durch die Wüste und begrub sie im Sand. Dann verschwand er im Berg, in einem weißen, halb verfallenen Eingang – wie ein heiliger Ort .Auf ihrem Grab wuchsen unglaubliche Blüten.
Aus diesen Blüten erwuchs neue Hoffnung für Frieden – ein Zeichen, dass der Tod nicht das Ende, sondern der Beginn einer tiefen Verwandlung ist.



7



8

Die Offenbarung (2025):
Dreizehn Jahre nach dem Wachtraum führte Gott Mariam an genau diesen Ort. Weil es lange nicht geregnet hatte, war der Berg zusammengerutscht – Verborgenes trat ans Licht. Am Eingang stand ein riesiger Kaktus, übersät mit wundervollen Blüten; inmitten der Blüten ein M. Und in arabischer Schrift steht dort: **WADI MARIAM**. In den Steinen am Berg offenbart sich die göttliche Urgeschichte: die Heilige Familie, die Arche Noah, der Eingang in die Grotte des Friedens, riesige Urkraft Engel, blau weißes Licht, ein Heiliger in Stein gemalt. Alles was Gott Mariam im Wachtraum zeigte, wird als Ort des Friedens sichtbar.

Der Eigentümer des WADIS
erzählte Mariam, dass hier einst Moses mit den Israelis und Juden 45 Jahre lang sein Zeltlager aufgeschlagen hatte – bis das Volk in den Frieden kam. Bis zu diesem Tag hatte der Besitzer nie erkannt, was in den Steinen verborgen und geschrieben war. Mariam zeigte es ihm, die Urgeschichte Gottes – und las in den Steinen - und ließ ihn staunend zurück.

Vom alten zum neuen Ort des Friedens
Früher legte Mariam mit ihren Gruppen Schriftrollen in den brennenden Dornbusch beim Katharinenkloster – als Zeichen der Hingabe. Doch im Jahr 2025 entbrannte unter den Äbten ein emotionaler Streit; die Orthodoxen verfielen in Uneinigkeit, der alte Abt wurde nicht mehr akzeptiert, und das Kloster war für einige Tage geschlossen. Gott sprach zu Mariam:

„Du kannst die Schriftrollen nicht mehr in den brennenden Dornbusch legen. Sie haben im Ego den Ort des Friedens mit Füßen getreten. Von nun an wirst du die Schriftrollen im WADI MARIAM begraben. Dies ist der neue Ort des Friedens – so, wie du den Frieden in die Welt trägst."

Hier erfüllt sich, was vor Jahrtausenden begann. Hier berühren sich Traum und Wirklichkeit, Vergangenheit und Zukunft. Hier kehrt deine Seele heim.

"Und so ist es von Gott bestimmt: Moses hat diesen Ort vorbereitet. Mariam trägt sein Erbe der Friedens weiter. Die heiligen Schriftrollen – mit euren Namen – werden im WADI MARIAM begraben, als ewiges Symbol des neuen Ortes des Friedens."